

Klasse 1 wird langsam munter.....

Beitrag von „Vanessa“ vom 14. November 2007 20:52

Hallo!

Meine 1.Klasse wird immer munterer und das leider nicht nur im positiven Sinne. Nun mache ich mir Gedanken darüber, wie ich lästige Unterrichtsstörungen einzelner Kinder frühzeitig unterbinden kann ohne ständig "motzend" vor der Klasse zu stehen.

Bewegungspausen und Sozialform sowie Methodenwechsel habe ich eigentlich immer ausreichend berücksichtigt. Daran kann es also nur bedingt liegen, dass einige zum Kasper mutieren und andere noch dazu animieren mitzumachen.

Wie geht ihr vor? Welche "Strafen" / "Konsequenzen" setzt ihr ein?

Würde mich über einen Austausch freuen!

Ach und wie lässt sich "flüstern" üben ????? 

Viele Grüße Vanessa

Beitrag von „Herzchen“ vom 14. November 2007 21:05

Hallo!

Die wievielte Woche habt ihr denn? *neugierigbin*

ich frag', weil 'meine' die Woche auch scheinbar grad das Flüstern verlernt haben  

Tipps hab' ich nicht so viel - vielleicht ein Leisesymbol verwenden oder wieder mal üben, wenn ihr bereits eins habt.

Strafen gar keine!

Konsequenzen: hm, kommt ein wenig auf das betreffende Kind an - bei manchen reicht es ja, sie immer wieder mal zu erinnern, manche brauchen es etwas deftiger und direkter - die 'ärgste' Konsequenz ist bei mir der Rauswurf aus der Klasse - bisher einmal praktiziert, bei meinem notorischen Störenfried X(.

Ansonsten vertrau ich darauf, dass es momentan am Schnee liegt, oder an sonstwas, und dass es wieder ruhiger wird, wenn ich es konsequent genug einfordere.

Ich mache fast nur offenen Unterricht, aber bei frontaleren Formen würde ich nicht weitermachen, bevor es nicht wieder ganz leise geworden ist z.B., oder ich würde den Kindern

vielleicht eine Belohnung in Aussicht stellen (die 'gewonnene' Zeit in Vorlesezeit umwandeln z.B.), oder zwischendrin Stilleübungen machen,...
beim offenen Arbeiten ist es leider immer etwas schwierig, ALLE zusammenzukriegen - da muss man sich halt jeden individuell schnappen 😊

Beitrag von „Schmeili“ vom 14. November 2007 21:14

Je nach Störung: Manchmal ist es auch schon effektiv sich einfach hinter die betreffenden Kinder zu stellen (z.B. wenn 2 SuS ständig miteinander reden).

Beitrag von „*Eichhoernchen*“ vom 15. November 2007 06:11

Mir geht es ähnlich und z.T. fühle ich mich echt unpädagogisch 😈

Ich setze regelmäßig um, teile den Arbeitsbogen erst aus, wenn es ruhig ist, wenn es lange dauert, sind es eben mehr Hausaufgaben. Meist belohne ich die ruhigen Kinder, dass sie in die Pause dürfen und die anderen noch warten etc. Das Stillesignal wird einfach überhört und dann spreche ich die lauten Kinder drauf an, was das Zeichen bedeutet.

Mal klappt es besser, mal weniger, gerade jetzt am Ende der Woche wird es wieder schwieriger, wobei eine Krankheitswelle in meiner Klasse ist und ich somit mehr Möglichkeiten habe, die quatschenden Kinder alleine zu setzen.

Gruß Line

Beitrag von „Conni“ vom 15. November 2007 18:33

Zitat

Original von Schmeili

Je nach Störung: Manchmal ist es auch schon effektiv sich einfach hinter die betreffenden Kinder zu stellen (z.B. wenn 2 SuS ständig miteinander reden).

Oder auf dem Weg zu ihnen über die Mappen an den eng stehenden Tischen im überfüllten Klassenraum zu stolpern und hinzufallen. Schafft ungemeine Entspannung durch Humor im Unterricht! 😅

Beitrag von „NiciCresso“ vom 15. November 2007 20:04

Herzchen, warum keine Strafen?

Ist ganz ernst gemeint.

Beitrag von „Herzchen“ vom 15. November 2007 21:36

weil ich sie für kontraproduktiv halte - habe noch nicht erlebt, dass Strafen Einsicht bringen